



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 20/2023, 19. September 2023, 22. Jahrgang

Fahrer und Fans vollauf begeistert:

Marktedwitzer Kösseine-Classik erweckt neues Oldtimer-Interesse

(gpp) – Zugegeben, „Rund um die Kösseine“ ging´s – nicht ganz. Aber das ging´s auch früher nicht immer, als die „Rund um die Kösseine“ die kleine Bestzeit-Rallye neben der großen und weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Bayer. ADAC-Winterrallye, war.

Aber die gut 140 Kilometer der neuen „Rund um die Kösseine-Classik“ (wobei die Schreibweise mit vorne „C“ und hinten „k“ eine ‚Erfindung des ‚Erfinders‘ dieser neuen Historic-Rallye des MSC Marktedwitz – des Sportleiters Horst Gross – war und ist!) waren – auch wenn sie nicht ganz ‚rund um die Kösseine‘ führten – vom allerfeinsten. Anspruchsvoll und abwechslungsreich und selbst für den Chronisten, der bis dato der Meinung war, alle asphaltierten Streckenabschnitte im Sechsamterland zu kennen und bei seinen Veranstaltungen befahren zu haben, mit teilweise neuen Abschnitten versehen– „Wow!!!“

Nach fünf Jahren Pause von ihrer einstigen „Euregio-Egrensis-Classic“ wagten sich die Marktedwitzer Motorsportler wieder an eine Veranstaltung für Old- und Youngtimer-Fans – und sie taten gut daran! Das Ambiente rund um den Marktedwitzer Markt war und ist für die Besitzer und Fans von historischen Automobilen ausgezeichnet, die Gegend rund um die Kösseine, die (natürlich) den bei Motorsportlern optimal bekannten und beliebten Steinwald einschloss, überaus gut geeignet, und die gesamte Organisation – wie bei den erfahrenen Marktedwitzer Motorsportlern nicht anders zu erwarten – tadellos! Und auch das große Interesse der Zuschauer an den automobilisten Preziosen war vorhanden, denn sowohl am Start als auch am Ziel sorgten zahlreiche Oldtimerfans für ein neues Oldtimer-Interesse und eine schöne Kulisse.

Die nordbayerische Szene belohnte die Anstrengungen die von den Marktedwitzer Motorsportlern für diese neue Veranstaltung unternommen hatten, leider nicht in der erwarteten Weise, denn leider nur 37 (!) Teilnehmer fanden am vergangenen Samstag den Weg in die stetig aufstrebende Stadt am Schnittpunkt von Oberfranken und der Oberpfalz, schade, sehr, sehr schade! Dabei gab es neben den üblichen BMW-, Mercedes- und Porsche-Oldtimern noch einige seltene Objekte der Begierde zu bewundern: ein Austin Nippy aus dem Jahr 1936 des Marktedwitzers Herman Meier, ein BMW Frazer-Nash Cabrio von 1937 (gefahren von Oswald und Maria Leder), ein Austin Healey von 1955 (Mark und Rudolf Herold, Tröstau), ein Triumph TR 4 von 1962 (Klaus und Elke George, Marktedwitz) und als ältestes Fahrzeug ein Fiat 508 von 1934 des Pechbrunners Dieter Stöcklein waren im qualitativ gut besetzten Starterfeld vertreten.

Die erste Etappe führte von Marktedwitz aus auf altbekannten, aber motorsportlich durchaus wenig erschlossenen, Strecken zunächst kurz nach Norden bis Thierstein und dann in den Osten des Fichtelgebirges,

vorbei an Schirnding, bevor es entlang der Grenz zur Tschechischen Republik bis nach Bad Neualbenreuth ging, wo eine frühnachmittägliche Kaffee- und Kuchenpause eingelegt wurde. Wohl als kleine ´Auflockerung` gedacht, hatten offenbar einige Spaßvögel rund um die Waldsassener Basilika einen an einem Verkehrsschild angebrachten Hinweispfeil der Organisatoren um 180 Grad gedreht, was kurzzeitig zu kleinen Verwirrungen führte, aber den Fluß der Fahrt nur unwesentlich hinderte.

Nach der gut einstündigen Rast führte die Route die Teilnehmer nach Westen in den nördlichen Steinwald und dabei durch und über ureigenstes Marktredwitzer Motorsportgebiet – von Bad Neualbenreuth nach Wondreb über das berühmt-berüchtigte „Egerer Waldhäusl“, dann von Wiesau aus über Triebendorf zur Mitterharlohmühle, einer ebenfalls langjährigen Wertungsprüfung („Teichelberg“) der einstigen Bayer. ADAC-Winterrallye und zu guter Letzt – natürlich – den „Friedenfelser Berg“ hinauf und zurück nach Marktredwitz, wo im Markt bereits die Vorbereitungen für die spätere lange Marktredwitzer Nacht begonnen hatten.

Dort wurden die Teilnehmer wieder von Moderator Erhard F. Eckert (Himmelkron) begrüßt, der die Teams schon am späten Vormittag zusammen mit Oberbürgermeister Oliver Weigel und vielen guten Wünschen auf die Strecke geschickt hatte. Dabei zeigten sich die Teilnehmer ausnahmslos begeistert über die Streckenauswahl und die dadurch mitunter völlig neu gewonnenen Ausblicke auf eine herbstlich-sonnige Landschaft. Zudem gab es das obligatorische Glas Sekt samt einem kleinen Erinnerungsgeschenk, bevor sich die Fahrerinnen und Fahrer in die benachbarte Gastronomie verteilten und die unvermeidlichen und überaus ´notwendigen` Benzingespräche untereinander führten.

„Auch wenn der Teilnehmerkreis doch recht überschaubar war, das Echo war so überragend gut, so dass es durchaus möglich ist, dass wir diese Veranstaltung weiter fortführen“, freute sich vor allem Organisator und Fahrtleiter Horst Gross (Selb) am Ende über den Zuspruch der Teilnehmer.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

In Burgkunstadt, in Speichersdorf und in Scheßlitz:

Hofer Motorsportler räumen weiter ab

(gpp) – Beim Slalom des ASC Burgkunstadt am letzten August-Wochenende trumpfte der Konradsreuther Stefan Lindemann in seiner Klasse der seriennahen Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum ordentlich auf, und gewann mit seinem VW Polo und einem Vorsprung von fast sieben (!) Sekunden vor dem Nächstplatzierten. Mit dieser überragenden Slalom-Demonstration siegte Lindemann auch in der gesamten Gruppe der seriennahen Fahrzeuge (die mit Fahrzeugen bis zu 2 Liter Hubraum belegt war!), hier allerdings ´nur noch` mit knappen zwei Sekunden Vorsprung. Seine Mitstreiter vom Automobilclub (AC) Hof, Mario Rückner (Straßdorf), auch auf VW Polo und Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale), auf Ford Puma, belegten in der gleichen Klasse die Plätze fünf und sechs. Zuvor hatte sich der Heinersreuther Fabian Sandner mit seinem BMW 318 is bei den serienmäßigen Fahrzeugen in seiner Klasse den zweiten Platz gesichert und in der äußerst stark besetzten, gesamte Gruppe bis auf Platz fünf nach vorne gefahren.

Am ersten September-Wochenende betätigten sich Lindemann und Rödel auch beim Slalom des MSC Sophienthal, der wie gewohnt auf einem Teilstück des Speichersdorfer Flugplatzes ausgefahren wurde. In ihrer Klasse der verbesserten Fahrzeuge fuhren Lindemann im VW Polo auf den ausgezeichneten zweiten Platz des Siegertreppchens, während Marc Rödel den Wettbewerb ausschließlich als Testfahrt für neue Abstimmungsfahrten an der Hinterachse des Ford Puma nutzte, und „mit dem Ergebnis überaus zufrieden“ war.

Aber auch die Rallyefahrer, und hier allen voran der Hofer Helmut Hodel, waren nicht unerfolgreich, denn der VW Golf-Pilot holte sich mit seinem Stadt-Ilmer Beifahrer Tim Jünger beim Rallyesprint des MSC Scheßlitz „Durchs Bamberger Land“ einen souveränen Klassensieg. Mit einer Klassenbest- und einer zweitschnellsten Zeit gelang der Klassensieg mit über 30 Sekunden Vorsprung vor den weiteren Mitbewerbern. Zudem gab es für die beiden AC Hof'er im Gesamtklassement mit Rang zehn noch den letzten und durchaus verdienten Platz unter den Top Ten. Hodels Ehefrau, Sabine Heinzl, die wieder den 'heißen Sitz` beim Tirschenreuther Wolfgang Stopfer besetzte, lotste diesen im Honda Civic Type R in der gleichen Klasse auf Platz fünf. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Jubelnd „Durch den Fläming“:

50. PRS-Havelland-Rallye

(gpp) – Wer hätte das Anfang der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts für möglich gehalten, eine Berliner Rallye, in einer 'eingemauerten` Stadt...So etwas überhaupt durchführen zu wollen...Und es dann auch noch tun...Und das nun inzwischen seit 50 Jahren...

Die Private Renngemeinschaft Spandau darf sich stolz und glücklich fühlen, diese Jubel-Veranstaltung abhalten zu können und sie formte in den vergangenen Monaten auch ein entsprechendes Konzept, um dieses Jubiläum auch adäquat zu feiern.

So wird es neben der 50. PRS-Havelland-Rallye „Durch den Fläming“ (**Samstag, 14. Oktober**) auch eine Classic-Show-Veranstaltung, die „Legends of Havellandrallye“ geben, mit Demo-Fahrten auf dem Beelitzer Stadtrundkurs und eine Ausstellung alter Rallye-Preziosen, wie etwa einem Lancia Stratos, einem Lancia rally 037 oder einem Talbot Sunbeam Lotus, am Beelitzer Rathaus.

Die 50. PRS-Havelland-Rallye „Durch den Fläming“ ist als Rallye 70 konzipiert und wird sieben (!) Wertungsprüfungen (WP's) mit fast 75 Kilometern enthalten, wovon gute 66 % auf Schotter ausgefahren werden. Als besonderes Highlight für Teilnehmer und Zuschauer sei schon vorab angemerkt, dass die berühmte „Havelland“-Sprungkuppe wieder im 'Angebot` sein wird, wie die gesamte Rallye auf anspruchsvollen Strecken stattfindet und neben viel Schotter natürlich auch Asphalt und Ortsdurchfahrten enthalten wird.

Dreh- und Angelpunkt der 50. PRS-Havelland-Rallye „Durch den Fläming“ ist wie aus den letzten Jahren gewohnt, das weiträumige Gelände um den Beelitzer Spargelhof Jakobs, wo bereits am Freitag, den 13. Oktober ab 15 Uhr eine Show-Abnahme mit Fahrer-Vorstellung durch Alfred Gorny am Beelitzer Rathaus stattfinden wird. Am Samstagvormittag finden die Showfahrten der Old-und Youngtimer-Fahrzeuge auf dem Beelitzer Stadtrundkurs statt, während die Teilnehmer der Rallye 70 die einzelnen Wertungsprüfungen besichtigen und sich ihre Notizen (das so genannte „Gebetbuch“) erarbeiten. Ab 12:01 Uhr erfolgt dann der Start zur 50. PRS-Havelland-Rallye „Durch den Fläming“ im Rallyezentrum des Spargelhofs Jakobs, dort ist auch um etwa 15:30 Uhr ein Regrouping vorgesehen und am Ziel werden die Teilnehmer an gleicher Stelle ab etwa 19:30 Uhr erwartet.

Das Online-Nennportal ist seit 11. August geöffnet, Nennungsschluß ist der 26. September und die Verantwortlichen der Privaten Renngemeinschaft Spandau (PRS) würden sich freuen, auch solche Teilnehmer wieder einmal am Start zu sehen, „die in den ersten Jahren nach der Wende fast Stammgäste bei uns waren!“ Weitere Informationen und alles Wissenswerte um das Online-Nennungsportal gibt es im Internet unter www.prs-berlin.de.

Teams, die erst den Ausgang der Rallye durch die Fränkische Schweiz, eine Woche vorher, für eine evtl. Nennung abwarten wollen, wird geraten, sich direkt mit Rallyeleiter Reinhard-Holger Unnasch (0172 / 60 70 156) in Verbindung zu setzen.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 21.-23.09.2023; ARBÖ-Classic; www.arboe-rallye.at
- 22.-24.09.2023; Rallye Nova Gorica (SVN); www.mitropa-rally-cup.de
- 23.09.2023; Rallye Ostsee; www.admv-rallye.de
- 23.09.2023; Rallye Kohle und Stahl; www.msc-obere-nahe.de
- 24.09.2023; Nat. Slalom ADAC Naila; www.oc-naila.de
- 24.09.2023; ADAC-GT-Masters „Red Bull“-Ring (AT); www.adac-gt-masters.de
- 24.09.2023; DTM Spielberg (AT); www.dtm.com
- 24.09.2023; Marienberg-Classic; www.oc-wuerburg.de
- 28.09.-01.10.2023; Rallye Chile; www.fia.com
- 29.-30.09.2023; Rallye Steweder Berg; www.rallye-dm.de
- 01.10.2023; Nat. Slalom MSC Helmbrechts; www.msc-helmbrechts.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Satz mit X – „...war wieder nix!“:

Thermische Probleme bremsen Ronny Hering ein

(gpp) – Zwei Wochen nach seinem fulminanten Klassensieg am thüringischen Glasbach-Berg stand der Lengsfelder Berg-Rennfahrer Ronny Hering bereits wieder an der Startlinie eines Bergrennens zur Deutschen Meisterschaft, diesmal im unterfränkischen Eichenbühl. Knappe zehn Kilometer westlich Miltenberg befindet sich die 3.050 m lange, kurvenreiche Bergstrecke, die bei einer Breite von 6 Metern eine Steigung von 5,7 % beträgt und nach Angaben des Veranstalters von den Sieganwärtern mit Geschwindigkeiten über 200 km/h befahren werden kann.

Ganz so schnell war Hering während der beiden samstäglichen Trainingssitzungen nicht, er kam mit seinem RIEDEL-Scirocco in seiner mit 15 Teilnehmern erneut stark besetzten Klasse mit Zeiten von 1:37,557 min. und 1:38,570 min. ´nur` auf Platz zwölf und verpaßte damit die Top Ten. „Ich hab´ schon im ersten Trainingslauf gemerkt, dass die Leistung nicht hundertprozentig da war“, so der Kfz-Servicetechniker. Und nachdem im zweiten Training dieses Problem nicht besser, sondern noch schlechter wurde, lud er seinen schwarz-roten Blitz kurzerhand wieder auf den Hänger, verzichtete auf die sonntäglichen Wertungsläufe und rauschte zurück ins heimatliche Vogtland. Dort machte er sich noch am Sonntagnachmittag daran, den thermischen Problemen zu Leibe zu rücken und die Kühlkreisläufe wieder zu optimieren.

„Damit kann ich dann hoffentlich in vierzehn Tagen (**23. und 24 September**) im österreichischen St. Agatha wieder im Klassenkampf mitmischen!“ so Hering hoffnungsvoll.

Gesamtsieger in Eichenbühl wurde der Slowene Patrik Zajc auf Norma M 20 F C und einer Gesamtfahrzeit aus drei Wertungsläufen von 2:20,587 min. vor den beiden Deutschen Thomas Conrad (CRS MTK S5/7) mit 2:31,144 min. und Frank Debruyne (Dallara F 308) 2:34,335 min.

Interessierte Motorsport-Fans können bei Facebook/´Ronny Hering` mit diesem nach wie vor in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



Erinnern Sie sich an 1983:

Vor 40 Jahren:

Clubslalom beim MC Hof

(gpp) – Ein launiges Ehemaligen-Treffen, bei dem einige der in Ehren ergrauten ´Oldie´s` hin und wieder Unterlagen mitbringen, die sie bei ´zufälligen` Durchsuchungen häuslicher Motorsport-Archive wiederentdeckt haben. Dabei kamen jüngst auch die unterschiedlichsten Berichts-Auszüge einstiger Club-Veröffentlichungen sowie verschiedene Kopien einstiger Ergebnislisten zutage – und beförderten einen lebhaften Gedanken- und Erinnerungsaustausch, so dass die zuweilen etwas langweilig wirkenden Treffen, plötzlich enorm an Dimension, Ausmaß und Brisanz gewannen.

So zum Beispiel eine Ergebnisliste eines Clubslaloms des MC Hof vom Mai 1983, wo es nicht nur um die damals ausgeschriebene Hofer Stadtmeisterschaft und den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) ging, sondern auch um die Bezirksmeisterschaft Oberfranken des ADAC.

Der unter der ADAC-Registernummer 34/83 gelistete Slalom führte über eine Strecke von 600 Metern, leider ist nur die Klasse 10 der verbesserten Gruppe B noch vorhanden, in der zwölf Teilnehmer gestartet, und leider (warum auch immer?) nur zehn Teilnehmer in die Wertung kamen. Dieser Club-Slalom fand als verkürzte Zusatz-Veranstaltung für 'Jedermann' im Rahmen des 7. Grenzland-Slaloms des MC Hof statt, der – wie in dieser Zeit viele andere Motorsport-Veranstaltungen auch – über insgesamt 1.600 m auf einem Teilstück der einstmals in die damalige DDR führenden, nach dem Mauerbau aber stillgelegten Autobahn zwischen Töpen und Feilitzsch (b. Hof) durchgeführt worden war.

Den Sieg holte sich damals der damalige, in diesem Jahr leider verstorbene, Slalomleiter Peter Bögner vom gastgebenden MC Hof mit seinem VW Käfer und einer („Punkte bzw. Zeit-,)-Angabe von 60,49, was eventuell einer Zeit von 1:00,49 min. entsprechen könnte. Der Zweitplatzierte, Klaus Wirth vom MSC Naila hatte mit seinem VW Golf GTI eine 'Zeit' von 61,97. Die weiteren Platzierten sollen aber auch nicht unerwähnt bleiben, denn vielleicht kann sich ja der eine oder andere unserer geneigten Leser an die eine oder andere Person noch (oder wieder) erinnern: Manfred Zeller (MSC Sophienthal, VW Golf), Bruno Ziegler (MSC Presseck, Opel Kadett), Bernd Fischer (MSC Naila, VW Golf), Matthias Wendel (MSC Naila, VW Golf), Gerhard Köppel (MC Hof, Ford Taunus), Daniela Boese (MSC Presseck, VW Golf GTI), Brigitte Kiessling (Sportfahrer Koradsreuth, VW Golf GTI) und Wolfgang Hollering (AC Selb, Ford Escort). Nicht in die Wertung kamen schließlich Hans-Jürgen Baum (MSC Naila, VW Golf) und Bernhar Boese (MSC Presseck, VW Golf GTI). Warum, ist wie schon gesagt, leider nicht bekannt geworden.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

es herbstelt, die Tage werden kürzer und die Abende kühler.

Nach den letzten Veranstaltungen, die in diesen Tagen und Wochen noch anstehen, ist es nicht mehr ratsam, sich draußen aufzuhalten.

Trotzdem sollten Sie nicht dem allgemeinen Trend folgen, und nach der Zielankunft ´das Weite` zu suchen und irgendwo alleine essen zu gehen, sondern – so wie es früher war – sich zusammen mit ihren Mitbewerbern im Lokal der Siegerehrung zu treffen und dort nicht nur die gerade ´abgearbeitete` Veranstaltung noch einmal Revue passieren zu lassen, sondern auch und vor allem das Gemeinsame mit allen anderen zu demonstrieren und zu pflegen.

Nicht umsonst treffen sich ehemalige Aktive immer wieder, um nicht nur die gemeinsamen Erinnerungen zu erörtern, sondern auch die unter Gleichgesinnten entstandenen Freundschaften zu pflegen!

Das ist wichtig, und unerlässlich!!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

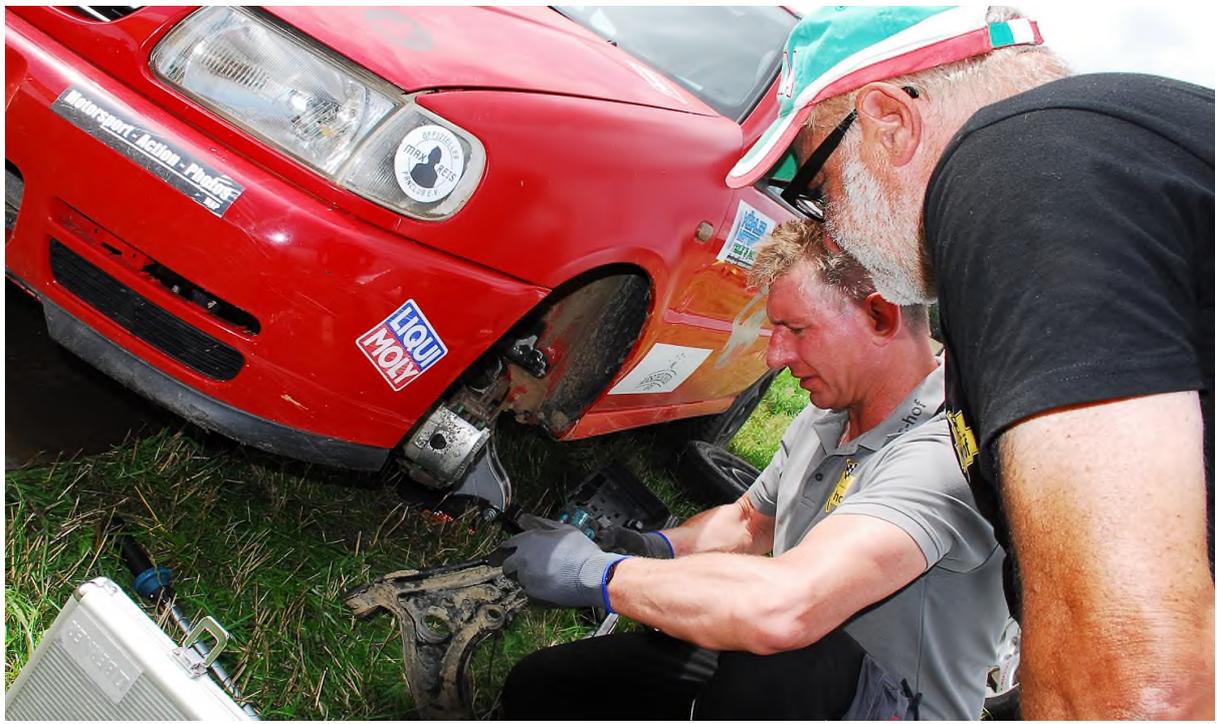
wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,*
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,*
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,*
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,*
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...*
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit*

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310



**Wer an sein Auto glaubt, der schraubt!
`Bauarbeiten`, noch einmal beim Cross-Slalom des AC Hof in Tauperlitz...**